

Ein Platz tanzt

2014. Hundert Jahre Hotel Città. Dreißig Jahre Tanzfestival Bozen. Anlass für eine gemeinsame Geburtstagsparty. Am 18. Juli verwandelt sich der Waltherplatz in einen Walzerplatz. Patin des Balls unter Bozens Sternenhimmel ist die Balletttänzerin Alessandra Pasquali. Um 21.00 Uhr eröffnet sie den Walzerplatz.

Alessandra Pasquali

Aus den vierzig – fünfzig Eingeschriebenen der ersten Jahre von *TanzBico BolzanoDanza* sind mittlerweile über tausend geworden, die unter einer Vielzahl von Kursen der verschiedensten Genres, abgehalten von den bekanntesten zeitgenössischen Choreographen wählen können. Das internationale Tanzfestival, das neben den Kursen auch hochkarätige Tanzaufführungen auf die unterschiedlichen Bühnen der Stadt stellt, zählt zu den wichtigsten dieser Art in Europa. Alessandra Pasquali besuchte 1985 einen der ersten Kurse für klassisches Ballett. Dreizehn Jahre alt war sie damals, mit acht hatte sie begonnen Ballettunterricht zu nehmen und was dann begann, erscheint ihr auch heute noch wie ein Traum.

Der englische Kursleiter wurde auf Alessandra Pasquali aufmerksam, er lud das Mädchen zum Vorleser an der Elmhurst Ballet School of Arts bei London und im Jahr darauf begann sie dort ihre Ausbildung. Der Beginn einer erfolgreichen Karriere. Alessandra war Primaballerina am Opernhaus Wien und an der Oper Berlin und hat auf den bekanntesten Bühnen in ganz Europa getanzt. Zwei Jahren beendete sie nach 25 Jahren ihre aktive Tänzerinnenkarriere und seither als Tanzmeisterin und Coach an der Oper Berlin und als Guest-Teacher bei Ballettensembles in aller Welt tätig.

Alessandra Pasquali: Auf dem schönsten Platz meiner Stadt tanzen zu dürfen, das ist für mich wirklich eine ganz besondere Emotion.



Am 18. Juli erwartet Sie eine ganz besondere Premiere. Sie werden den Ball am Walzerplatz eröffnen ...

Alessandra Pasquali: Ich habe die Patenschaft für diese Veranstaltung mit großer Freude angenommen. Jeden Sommer verbringe ich ein paar Wochen bei meiner Familie in Bozen. Hier sind meine Wurzeln. Ein Besuch in der Bar des Hotel Città gehört immer dazu. Ein Kaffee oder ein Aperitif mit Freunden. Bevor ich die Ballettschule in London besuchte, war der Waltherplatz für mich und meine Freundinnen der wichtigste Treffpunkt in der Stadt. Viele Erinnerungen sind mit diesem Platz verbunden.

Was bedeutet für Sie das Festival

TanzBozen – BolzanoDanza?

Ich werde nie vergessen, dass dieses Festival mir das Tor zu meiner Welt, zum Ballett, der größten Leidenschaft meines Lebens, geöffnet hat. Zum zwanzigjährigen Jubiläum hatte man mich als Maskottehen ausserkoren, ich war schließlich die Erste, die durch das Festival entdeckt wurde. In diesem Jahr hingegen bin ich Jurymitglied im Rahmen der Veranstaltung „Schaufenstertanz.“

Worauf kommt es beim Walzer tanzen an?

Es braucht ein absolutes Einvernehmen mit dem Tanzpartner. Man muss sich gemeinsam von der Musik tragen und führen lassen, sich im selben Rhythmus bewegen. Ein Körper sein. Ganz wichtig ist außerdem die stolz-elegante Hal-



tung des Oberkörpers ... viele Jahre in Wien, dort der Walzer zum täglichen ... Und wer wird die Ehre mit Ihnen den Tanz zu er ... Das weiß ich ehrlichges nicht. Vielleicht der Bister? Ich muss auch noch den, was ich anziehen w diesen Anlass. Eines ist si Walzerplatz wird auch für ganz besonderer Abend : 28 Jahren lebe ich nicht Bozen, aber es ist immer ne Stadt, ich trage sie in Herzen. Auf dem schöns meiner Stadt tanzen zu di ist für mich wirklich eine sondere Emotion.

Interview: Nicole Dominiqu



18.07.2014 ore 21.00 Uhr

Piazza

Walzer

Platz

Piazza Walther si trasforma in piazza Walzer e tutti ballano!

Der Waltherplatz verwandelt sich in den Walzerplatz und alle tanzen mit!

100
Annì Hotel Città
Jahre Stadt Hotel

Stadt Hotel Città

con il patrocinio del Comune di Bolzano
unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Bozen

In collaborazione con Bolzano Danza
In Zusammenarbeit mit Bolzano Danza

Madrina della manifestazione
Alessandra

Bolzano, la città che danza
Bolzano Danza